



Helen Imfeld-Ettlin
 Studenstr.4
 6078 Lungern

Lungern, 11.3.2010

Parlamentarische Anfrage gemäss Kantonsratsgesetz Art 58

Zusammensetzung des Eigenkapitals

Der Kanton Obwalden befindet sich heute einer komfortablen finanziellen Situation. Gemäss Abschluss der Staatsrechnung für das Jahr 2009 verfügt der Kanton Obwalden über ein Eigenkapital von ca. 157 Millionen Franken.

Zu dieser erfreulichen Situation beigetragen haben vor allem:

134 Millionen Franken aus dem Verkauf der Goldreserven der Nationalbank, Steuererträge und nicht ausgegebene Gelder respektive Budgetunterschreitungen in verschiedenen Departementen. Bei all diesen Beträgen handelt es sich um Volksvermögen, Vermögen welches durch die Bevölkerung gespart oder durch Steuern angehäuft wurde.

Da im Kanton in naher Zukunft grosse Investitionen anstehen (Kantonsschule, Hochwasser-Schutz, Neubau Bettentrakt Spital etc.), ist die Verfügbarkeit des Eigenkapitals von wesentlicher Bedeutung.

In diesem Zusammenhang bitte ich um detaillierte Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie setzt sich das Eigenkapital des Kantons per 31.12 2009 im Einzelnen zusammen?
2. Wie hoch waren die flüssigen Mittel am 31.12 2009? Wie verändern sich diese innerhalb eines Jahres?
3. Wie, wo und über welche Zeit ist das Eigenkapital angelegt?

Helen Imfeld-Ettlin
 CSP Fraktion
 Erstunterzeichnerin

Jeatt-Hipp B. Bechtold